

me aufgestellt, wurzelte ein, und grünte eben so freudig, als das Bergvölkchen sie gepflanzt hatte.

Fortsetzung der Unternehmungen nach dem alten Bergbau in der Laute.

Die ersten Eintritte in den Bezirk des Lautner Bergbaues, welchen man seit vielen Jahren mit größten Hoffnungen zusteuerte, hatten nun schon an zwey Puncten die ersten Anlockungen mit reichen Erzen auf die Hand gegeben. Welche Beweise von neuerer Entstehung solcher reichen Erze, in dem Felde der Grube Drey Weiber, seit sie unter Wasser gestanden hatten, sich darlegten, habe ich hinlänglich beglaubigt, in meinen Erfahrungen vom Innern der Gebirge, S. 53. beygebracht. Nach diesen noch mehrere, und in weitem Umfange aufzusuchen, dazu sollten die beyden Wassersäulenmaschinen in dem Felde dieser beyden ersten Gruben Drey Weiber und Vater Abraham die Möglichkeit, in mehr Tiefe unter dem Stolln bewirken. Dieß Feld der beyden Gruben lag aber nur erst noch am Anfange des Lautner Gebirges, und mich trieb der Wunsch mächtig an, bis zum Mittel desselben, mit dem Bergbau so geschwind als möglich fortzuschreiten. Hierzu suchte ich eine Gewerkschaft wieder im Vaterlande, denn auf solch Ausharren, wie es im Lande selbst bey den Gewerken zu erlangen ist, hatte ich vom Anfange her, bey den holländischen, und mehreren ausländischen Gewerken nicht rechnen können. Ich fand